

**Presserklärung der IG Stadtentwicklung zum Widerstand  
von Geschäftsleuten gegen das Bürgerbegehren**

**27.3.2013**

Wir haben großes Verständnis für die Sorgen vieler Geschäftsleute gerade im Kernstadtbereich und sind mit ihnen in vielen Punkten derselben Meinung. Wir bieten Ihnen hiermit erneut einen Dialog über die entstandenen Missverständnisse an, die gezielt geschürt werden. Sprechen Sie mit uns, bevor Sie unser Begehren verurteilen!

**Auch wir wollen die zeitnahe und rechtzeitige Schaffung der notwendigen Zusatz-Parkplätze vor Eröffnung des Outlets !** Andere Behauptungen und Gerüchte von interessierter (Investoren) Seite sind falsch! **Unser Bürgerbegehren verfolgt nicht das Ziel und den Zweck, die Schaffung dieser neuen Parkplätze zu verhindern oder auch nur um einen einzigen Tag zu verzögern.** Dies ist gar nicht möglich. Denn während das mehrmonatige (und von der Stadt zu spät auf den Weg gebrachte) Baugenehmigungsverfahren für den Großteil der neuen Parkplätze im Goldenen Tal in den nächsten Monaten läuft, **kann und wird es dabei in keiner Weise von unserem Bürgerbegehren aufgehalten.**

Es ist ein bedauerliches Missverständnis zu glauben, wir wollten erst abwarten und nur vorhandene Parkplätze voll nutzen lassen, bevor die neuen geschaffen werden. Dies war lediglich der von uns ungeschickt ausgedrückte Hinweis darauf, dass es schon jetzt Kapazitäten gibt, die oft nicht voll ausgeschöpft werden, über 1000 Parkplätze laut Stadt. **Nein – auch wir wollen, dass sofort alles in die Wege geleitet wird, damit die zusätzlichen Parkplätze errichtet werden.**

Die Verzögerungen beim Bau zweier Parkdecks auf der Großen Bleiche und der Zimmerei sind juristischer Natur und stehen in keiner Verbindung zu unserem Bürgerbegehren.

Wir sind u.a. angetreten, um die Finanzkraft der Kommune Bad Münstereifel zu stärken, **damit unser aller, auch Ihre Grund- und Gewerbesteuern, nicht unmaßig steigen.** Leider macht der extrem komplexe Ratsbeschluss vom 19.3.2013 diese Zielsetzung, die Stadtfinanzen zu stärken, zunichte, **indem er Vermögen der Stadt verschleudert und die Stadt vollkommen der Möglichkeit beraubt , ihre Parkeinnahmen stark zu erhöhen (gerade ohne Schädigung der ortsansässigen Betriebe).**

**Die Stadt kann teilweise aus eigener Kraft, zusätzlich auch und zurecht mit Hilfe der Investoren, rechtzeitig die Finanzierbarkeit der Schaffung aller notwendigen Zusatz-Parkplätze darstellen,** dies haben wir überprüft und gut durchdacht. Wir haben heute (am 27.3.2013 um 14.11) **Herrn Bürgermeister Büttner einen ausführlichen Kompromissvorschlag eingereicht, der diese Finanzierungsfrage u.a. dadurch weitgehend löst,** dass so wie vorgesehen der Parkhaus-GmbH der Investoren das Eigentum an den Grundstücken Feuerwache und Zimmerei übertragen wird und diese sich im Gegenzug verpflichten, statt eine Kaufpreis zu bezahlen im Goldenen Tal zeitnah und rechtzeitig auf dem dann im Eigentum der Stadt verbleibenden Grundstück die notwendigen Zusatzparkplätze zu bauen. **Dieser unser Vorschlag stellt sicher, dass unser aller Interesse an einer zügigen Eröffnung einerseits mit unseren Interessen an einer finanzstarken Stadt andererseits in Einklang gebracht wird.** Der Gegenwind, den wir auch erfahren, ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass wir über die kommunale Parkraumbewirtschaftung im Endeffekt auch eine kleine Gewinnabschöpfung beim City-Outlet **zu Gunsten aller Bürger und der Stadt, also auch zu Ihren Gunsten fördern und fordern.** Wir bitten Sie, mit uns zu reden und sich nicht aus berechtigter Sorge vor den Karren interessierter Kreise spannen zu lassen. (Der gesamte Brief und weitere Details werden in Kürze auf unserer Website veröffentlicht.) Auch dieser unser Kompromissvorschlag dient der Beschleunigung des ganzen Verfahrens, **welches leider vor allem auch durch zahlreiche (und gut dokumentierte) Versäumnisse der Investoren-Gesellschaft, aber keinen einzigen Tag durch das Bürgerbegehren verschleppt wurde.**